

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prinz Friedrich von Homburg

Kleist, Heinrich

Leipzig, 1908

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-85259](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85259)

Wünsch' ich, wenn er es möglich machen kann,
Noch vor Beginn des Treffens selbst zu sprechen.

340

Rittmeister von der Holz (mit Bedeutung).

Bestellen werd' ich es. Verlass' dich drauf. (Pause.)

Der Kurfürst (kommt zurück).

Nun, meine General' und Obersten,

Der Morgenstrahl ergraut! — Habt ihr geschrieben?

Feldmarschall.

Es ist vollbracht, mein Fürst; dein Kriegsplan ist
An deine Feldherrn pünktlich ausgeteilt!

345

Der Kurfürst (indem er Hut und Handschuh nimmt).

Herr Prinz von Homburg, dir empfehl' ich Ruhe!

Du hast am Ufer, weißt du, mir des Rheins

Zwei Siege jüngst verscherzt; regier' dich wohl,

Und laß mich heut' den dritten nicht entbehren,

Der mindres nicht, als Thron und Reich, mir gilt!

350

(Zu den Offizieren.)

Folgt mir! — He, Franz!

Ein Reitknecht (tritt auf). Hier!

Der Kurfürst.

Rasch. Den Schimmel vor

— Noch vor der Sonn' im Schlachtfeld will ich sein!

(Ab; die Generale, Obersten und Offiziere folgen ihm.)

Sechster Auftritt.

Der Prinz von Homburg (in den Vordergrund tretend).

Nun denn, auf deiner Kugel, Ungeheures,

Du, der der Windeshauch den Schleier heut',

Gleich einem Segel, lüftet, roll' heran!

355

Du hast mir, Glück, die Loosen schon gestreift:

Ein Pfand schon warfst du, im Vorüberschweben,

Aus deinem Füllhorn lächelnd mir herab:

Heut', Kind der Götter, such' ich, Flüchtiges,

Ich hasche dich im Feld der Schlacht und stürze

360

Ganz deinen Segen mir zu Füßen um:

Wärest du auch siebenfach, mit Eisenketten,

Am schwed'schen Siegeswagen festgebunden! (Ab.)